

Gedanken zwischendurch

Mehr als auf alles gib acht
auf dein Herz, denn aus ihm
strömt das Leben.

Sprüche 4,23 Zürcher Bibel

Mehr als auf alles andere
achte auf deine Gedanken,
denn sie entscheiden über
dein Leben.

Sprüche 4,23 Gute Nachricht

„Ich weiss es ja, aber es ist mir noch nicht vom Kopf ins Herz gerutscht“, so sagen wir manchmal. Das hebräische Denken der Bibel kennt diese Trennung nicht. Denken, Fühlen und Wollen gehören in der Bibel untrennbar zueinander und finden in der Mitte des Menschen - im Herzen - zusammen. Dieses „Denken mit dem Herzen“ schliesst die Beziehung zu Gott ein, in welcher der Mensch der Hörende und Empfangende ist.

Weil wir oft Kopf und Herz trennen, sprechen mich die beiden Übersetzungen dieses alten Bibelwortes an. Sie sprechen in diese Zeit und wurden seit Jahrhunderten für Menschen zur Lebenshilfe. Längst vor der ganzen Flut von Ratgebern, die uns heute angeboten werden. Sie sind mehr als Trick 77!

„Weil ich möchte, dass mein Leben gelingt“ erklärte eine Konfirmandin ihre Auswahl, als sie diesen Vers zu ihrem Konfirmationsspruch bestimmte. Wie gerne sprach ich ihr diese Worte mit einem Segensgebet zu! So wie ich ihn heute gerne mit Ihnen allen teile und mit einem stillen Gebet zuspreche.

„Schon gut, aber meine Gedanken - sie belasten und lähmen mich immer wieder“.

Ein Seufzer, den wir wohl alle kennen und verstehen. Dann, wenn beim zu frühen Erwachen die Aufgaben und Lasten des Tages wie Blitze grell aufleuchten oder der Schlaf am Abend gar nicht kommen will, weil Unerledigtes belastet. Oder.....

In solchen Momente habe ich eine „Gedankenbremse“ oder besser einen „Herzenshüter“ gefunden. Es sind die Worte aus Psalm 62. Besonders Vers 6:

„Immer wieder muss ich es mir sagen: Wende dich Gott zu, dann findest du Ruhe“

Ehrlich gesagt, „immer zu“ kann sehr, sehr, sehr oft sein und Gott, der mein Herz kennt, braucht Geduld, bis ich mir die Ruhe schenken lasse!

„Herr, warum fällt es mir so schwer, mein Herz auf dich gerichtet zu halten? Lass mich mitten in meiner Unruhe deine Nähe erfahren. Nimm meinen erschöpften Geist, meine ruhelose Seele in deine Arme, und gib mir Ruhe, einfache, stille Ruhe. Amen“

(aus Zeig mir den Weg von Henri Nouwen, Herder Verlag)

Wir sind unterwegs auf Ostern zu!

So wünsche ich ein behütetes Herz, viel Freude, Kraft, und Segen für diese Zeit!